

Bundesratsbeschluss zur Volksabstimmung vom 26. September 2004

vom 13. Mai 2004

Der Schweizerische Bundesrat,

gestützt auf Artikel 10 Absatz 1 des Bundesgesetzes vom 17. Dezember 1976¹ über die politischen Rechte,

beschliesst:

Art. 1

Die Volksabstimmung über

- den Bundesbeschluss vom 3. Oktober 2003² über die ordentliche Einbürgerung sowie über die erleichterte Einbürgerung junger Ausländerinnen und Ausländer der zweiten Generation;
- den Bundesbeschluss vom 3. Oktober 2003³ über den Bürgerrechtserwerb von Ausländerinnen und Ausländern der dritten Generation;
- die Volksinitiative vom 26. April 2002⁴ «Postdienste für alle» und
- die Änderung vom 3. Oktober 2003⁵ des Bundesgesetzes über die Erwerbsersatzordnung für Dienstleistende in Armee, Zivildienst und Zivilschutz (Erwerbsersatzgesetz, EOG)

findet am 26. September 2004 und im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen an den Vortagen statt.

Art. 2

Die Bundeskanzlei wird beauftragt, die nach den gesetzlichen Vorschriften zur Durchführung der Abstimmung nötigen Massnahmen zu treffen.

Art. 3

Dieser Beschluss ist den Kantonen mitzuteilen und in das Bundesblatt aufzunehmen.

13. Mai 2004

Im Namen des Schweizerischen Bundesrates

Der Bundespräsident: Joseph Deiss

Die Bundeskanzlerin: Annemarie Huber-Hotz

1 SR 161.1
2 BBl 2003 6599
3 BBl 2003 6601
4 BBl 2002 4267, 2004 1365
5 BBl 2003 6607